



**JAHRESAUSGABE 2012**

# NEWS LETTER

Entwicklungen  
der Studien

Beiträge zu  
Veranstaltungen

Meilensteine  
und Herausfor-  
derungen

**LIEBE LESERINNEN UND LESER,**

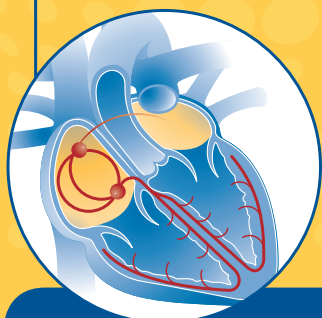
Im September Newsletter 2011 haben wir die EAST Studie vorgestellt und über den Einschluss des ersten Patienten berichtet.



Jetzt, ein halbes Jahr später, blicken die Studienleiter auf eine erfolgreiche Startphase zurück und zuversichtlich in die Zukunft. Während die ersten 100 Patienten in Deutschland eingeschlossen wurden, kann die EAST Studie nun auch in anderen europäischen Ländern anlaufen. In diesem Newsletter informieren wir Sie über den aktuellen Stand der EAST Studie, des derzeit größten und wichtigsten Projektes im AFNET.

Der eingetragene Verein, den das Kompetenznetz Vorhofflimmern im Jahr 2010 gegründet hat, hat inzwischen seine Arbeit aufgenommen. Einige Projekte, beispielsweise die EAST Studie, laufen bereits unter dem Dach des Vereins. Zurzeit bemüht sich der AFNET e.V. insbesondere darum, neue Mitglieder zu gewinnen. Im Namen des Vorstands möchte ich Ärzte und Wissenschaftler, die im Bereich Vorhofflimmern tätig sind, aufrufen, in den Verein einzutreten und dort aktiv mitzuwirken. Mehr über den Verein lesen Sie in diesem Newsletter. Alle neuen Vereinsmitglieder möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich begrüßen und freue mich auf weiteren Zuwachs.

Ihre  
Ursula Ravens



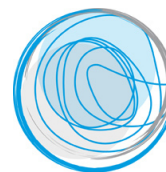
**EAST STUDIE WIRD EUROPÄISCH**

Seit dem Start im Juli 2011 wurden bereits über 100 Patienten in die EAST Studie eingeschlossen. Damit lief die Rekrutierung bis jetzt schneller als erwartet. In Deutschland sind zurzeit 20 Studienzentren aktiv. Doch auch in den anderen beteiligten Ländern geht es voran: In den Niederlanden und in Tschechien kann in Kürze mit dem Patienteneinschluss begonnen werden. Dort wurden bereits die ersten Studienzentren eröffnet. In einigen anderen Ländern wie Belgien, Polen und Großbritannien sind die Genehmigungsprozesse ebenfalls schon recht weit fortgeschritten. In den restlichen Ländern (Schweiz, Dänemark, Frankreich, Italien und Spanien) wird es voraussichtlich noch etwas dauern, bis alle behördlichen Fragen geklärt sind. Die Aktivitäten des EAST Teams konzentrieren sich zurzeit vor allem darauf, in den beteiligten Ländern die Voraussetzungen für die Patientenrekrutierung zu schaffen, damit EAST im Lauf dieses Jahres zu einer wirklich europäischen Studie wird.

In den vergangenen Monaten wurde die EAST Studie auf verschiedenen wissenschaftlichen Kongressen vorgestellt, zum Beispiel bei der DGK-Herbsttagung in Düsseldorf, beim Venice Arrhythmias Meeting, auf dem AHA Congress und dem britischen Heart Rhythm Congress. „Die EAST Studie, die häufig zusammen mit der CABANA Studie genannt wird, wird im Bereich der rhythmuserhaltenden Therapie zunehmend als „game changer“ wahrgenommen“, erläutert Studienleiter Prof. Dr. Paulus Kirchhof, Birmingham und Münster.

Die EAST (Early comprehensive Atrial fibrillation Stroke prevention Trial) Studie wird vom Kompetenznetz Vorhofflimmern und der European Heart Rhythm Association (EHRA) durchgeführt. Unterstützung für die Durchführung der Studie erhält das AFNET von den Unternehmen Sanofi und St. Jude Medical. Ziel der europaweiten klinischen Studie ist es, zu erforschen, ob eine frühe und umfassende rhythmuserhaltende Therapie Patienten mit neu aufgetretenem Vorhofflimmern besser hilft als die übliche Behandlung. Insgesamt sollen 3000 Patienten aus 200 Zentren in 11 europäischen Ländern rekrutiert werden.

Weitere Informationen unter [www.easttrial.org](http://www.easttrial.org)



east

early treatment of  
atrial fibrillation for  
stroke prevention trial

**AFNET VEREIN OFFEN FÜR NEUE MITGLIEDER**

Das Kompetenznetz Vorhofflimmern (AFNET) hat im Jahr 2010 einen eingetragenen Verein gegründet, in dem sich bisherige und neue Mitglieder des AFNET organisieren. Damit wurde die Basis geschaffen, auf der das AFNET seine Arbeit nach einem späteren Auslaufen der öffentlichen Förderung fortsetzen wird. Nach der Gründungsphase hat der Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. inzwischen seine Arbeit aufgenommen und wächst an Mitgliedern.

Das AFNET sieht sich als leistungsfähige Plattform für klinische Studien und Projekte im Bereich Vorhofflimmern. Dabei geht es sowohl um eigene rein wissenschaftsgetriebene Studien (investigator initiated trials) als auch um Studien, die in Kooperation mit der forschenden Industrie (i.d.R. Pharma und medizinische Gerätehersteller) durchgeführt werden, selbstverständlich unter Wahrung der eigenen wissenschaftliche Unabhängigkeit. Eine Reihe von Projekten – von der EAST Studie bis hin zu Fortbildungsveranstaltungen – laufen bereits unter dem Dach des Vereins.

Als bundesweit agierendes Netzwerk hat das AFNET seit 2003 Kontakte zu mehreren hundert Kliniken und Praxen aufgebaut. Aufgrund dieser Netzstruktur besitzt das AFNET die Möglichkeit, bei Bedarf sehr schnell viele Studienzentren über alle Versorgungsebenen hinweg projektbezogen zu aktivieren. Mit seinem bundesweiten Vorhofflimmerregister, das in den vergangenen Jahren erstellt wurde und durch kontinuierliche Nachverfolgung der Registerpatienten laufend aktualisiert wird, verfügt das AFNET über umfangreiche Datenbestände von hoher Qualität.

#### TERMINKALENDER

21.03.2012, 18:00 - 20:00 Uhr, Schlosshotel Bad Wilhelmshöhe, Kassel: Vorhofflimmern Update, AFNET Fortbildungsveranstaltung für Ärzte, wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Rainer Gradaus / Prof. Dr. Jörg Neuzner, Klinikum Kassel

11.-14.04.2012, Kongresszentrum Rosengarten, Mannheim: Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) Die Aktivitäten des AFNET im Rahmen der Tagung werden in der nächsten Newsletter-Ausgabe (Ende März 2012) angekündigt.

#### PUBLIKATIONEN

Die Publikation der ANTIPAF Studie ist erschienen:

Goette A, Schön N, Kirchhof P, Breithardt G, Fetsch T, Häusler KG, Klein HU, Steinbeck G, Wegscheider K, Meinertz T. Angiotensin II-Antagonist in Paroxysmal Atrial Fibrillation (ANTIPAF)-Trial. *Circ Arrhythm Electrophysiol.* 2012; 5: 43-51  
DOI: 10.1161/CIRCEP.111.965178

Kliniken und Praxen, die im AFNET e.V. Mitglied sind, können sich bei entsprechender Qualifikation gemäß GCP/ICH Richtlinien an den Studien des AFNET beteiligen. Für aktive Wissenschaftler gibt es darüber hinaus weitere Gestaltungsmöglichkeiten: Als Vereinsmitglied können sie das AFNET als Plattform für die Umsetzung eigener Studienideen nutzen bzw. selbst Studien in Kooperation mit dem Verein durchführen, eine realistische Planung und Finanzierbarkeit natürlich vorausgesetzt. Dafür bietet das AFNET eine funktionierende Infrastruktur und könnte kompetente Beratung bei der Studienplanung und Unterstützung bei der Projektakquisition leisten.

Weitere Aktivitäten des Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. liegen in den Bereichen Patientenaufklärung, Fortbildung von Ärzten sowie Öffentlichkeitsarbeit. Der Verein stellt seinen ärztlichen Mitgliedern beispielsweise Broschüren für die Patientenaufklärung zur Verfügung. Darüber hinaus werden den Vereinsmitgliedern weitere Serviceleistungen geboten: Adressen und Leistungssprekuren der Kliniken und Praxen, die im AFNET e.V. Mitglied sind, werden auf der AFNET Website genannt und auf Anfrage an Patienten weitergegeben. Veranstaltungen von Mitgliedern können auf der AFNET Website angekündigt werden. Bei aktiver Studienteilnahme werden Zertifikate und/oder Mitgliedsurkunden ausgestellt.

Langfristig gesehen ist das AFNET auf die aktive Mitwirkung weiterer engagierter Wissenschaftler angewiesen, die im Rahmen des Vereins neue Projekte initiieren und durchführen, so dass beide Seiten – das Netzwerk insgesamt und die darin organisierten Wissenschaftler – von der Zusammenarbeit profitieren. Um genau solche engagierten Wissenschaftler als Vereinsmitglieder zu gewinnen, hat die Netzwerkzentrale in letzter Zeit einige Aktivitäten zur Mitgliederwerbung gestartet.

Laut Satzung ist eine Mitgliedschaft möglich für Wissenschaftler oder andere Personen, die aufgrund ihrer beruflichen oder persönlichen Fähigkeiten im Bereich Vorhofflimmern den Zweck des Vereins fördern können. Neben den persönlichen Mitgliedern können Arztpraxen, Kliniken und andere Institutionen, die in der Lage sind, den Vereinszweck zu fördern, sowie Firmen und andere Fördermitglieder als institutionelle Mitglieder im Verein mitwirken.

Wenn Sie an einer Mitgliedschaft im Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. interessiert sind, wenden Sie sich bitte an die Netzwerkzentrale:

info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de  
Tel: 0251-83-45341

Weitere Informationen zum Verein und zur Mitgliedschaft finden Sie unter [www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de/verein/index.php](http://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de/verein/index.php)

#### IMPRESSUM

##### Kompetenznetz Vorhofflimmern

##### Vorstand:

- Prof. Dr. Dr. h. c. **Günter Breithardt**, Münster
- Prof. Dr. **Thomas Meinertz**, Hamburg
- Prof. Dr. Dr. h. c. **Ursula Ravens**, Dresden
- Prof. Dr. **Gerhard Steinbeck**, München

**Geschäftsführer:** Dr. Thomas Weiß, Münster

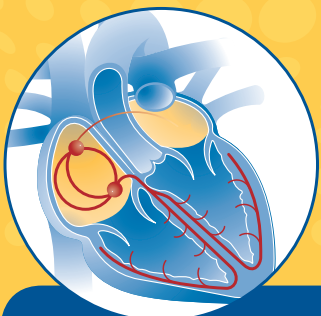
**Redaktion:** Dr. Angelika Leute (V.i.S.d.P.)

Universitätsklinikum Münster | Netzwerkzentrale  
Albert-Schweitzer-Campus 1 | Gebäude D11  
Domagkstraße 11 | 48149 Münster  
Tel. (02 51) 83 - 4 53 41 | Fax (02 51) 83 - 4 53 43  
info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de  
www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



#### LIEBE LESERINNEN UND LESER,

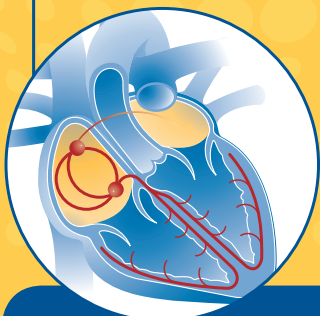
Das AFNET wird für ein weiteres Jahr, also bis zum 31.03.2013, durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Wir freuen uns über diese Verlängerung und werden sie nutzen, um einerseits die laufenden Studien und Register zum Abschluss zu bringen und zu publizieren und andererseits den Verein Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. weiter zu entwickeln.

An dieser Stelle möchte ich all denjenigen, die bisher im AFNET mitgearbeitet haben, ganz herzlich danken und sie gleichzeitig ermuntern, in Zukunft als Vereinsmitglied das Kompetenznetz weiterhin mit zu gestalten. Darüber hinaus sind natürlich auch neue aktive Mitglieder im Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. willkommen.

In der AFNET Zentrale steht ein Wechsel bevor. Nach achteinhalb Jahren wird Geschäftsführer Dr. Thomas Weiß das AFNET verlassen. Im Namen des Vorstandes möchte ich ihm für seine äußerst wertvolle Arbeit danken, ohne die das AFNET sicherlich nicht so weit gekommen wäre. Seiner Nachfolgerin wünsche ich einen guten Start und freue mich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit.

Bei der DGK Jahrestagung im April in Mannheim wird das AFNET im Rahmen einer Hauptsitzung Ergebnisse vorstellen. Das Programm der Sitzung finden Sie auf Seite 2 dieses Newsletters. Ich wünsche Ihnen schöne Ostertage und anschließend einen interessanten Kongress in Mannheim.

Ihr  
Gerhard Steinbeck



#### GESCHÄFTSFÜHRERWECHSEL IM AFNET

Liebe Mitglieder und Freunde des AFNET,

da ich ab dem 01. April 2012 das AFNET verlassen werde, um am Universitätsklinikum Münster andere Aufgaben zu übernehmen, ist es für mich an der Zeit, eine persönliche Zwischenbilanz zu ziehen:

Als ich vor mehr als acht Jahren die Geschäftsführung des Kompetenznetzes Vorhofflimmern übernahm, war bereits eine Menge Vorarbeit von einer Vielzahl von Personen geleistet worden, die mit sehr viel Engagement und dem erfolgreichen Förderantrag an das BMBF den Grundstein für die Existenz dieses Forschungsnetzwerks gelegt hatten. Dennoch stand der Verbund damals ganz am Anfang seiner klinischen Arbeit, die so richtig mit dem Einschluss des ersten Patienten in das zentrale AB1-Vorhofflimmer-Register im Februar 2004 begann.

In der Zwischenzeit wurde viel erreicht: Eine leistungsfähige Netzwerkstruktur mit rund 200 Partnern, vom niedergelassenen Mediziner in seiner Praxis bis hin zu den Universitätskliniken quer durch alle Versorgungsebenen hindurch, konnte im Laufe der Zeit aufgebaut werden. Mehr als 20 öffentlich geförderte Teilprojekte wurden initiiert und mittlerweile größtenteils auch abgeschlossen. Über diese öffentlich geförderten Vorhaben hinaus wurden noch eine ganze Reihe weiterer Projekte mit Kooperationspartnern aus Wirtschaft und Wissenschaft zu beiderseitigem Nutzen durchgeführt.

Mit Blick in die Zukunft hat das AFNET vor nunmehr zwei Jahren den Verein „Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V.“ gegründet, auf dessen Basis es seine klinischen Forschungsaktivitäten auch nach der eines Tages zu Ende gehenden zeitlich befristeten öffentlichen Förderung nahtlos fortsetzen wird. Durch die Übernahme der Sponsorenschaft für die multizentrische EAST-Studie, die in 11 europäischen Ländern stattfindet, hat der Verein mittlerweile seinen bislang eher national aufgestellten Wirkungsbereich deutlich ausgedehnt. Vor diesem Hintergrund ist das Kompetenznetz Vorhofflimmern für die Zukunft bestens aufgestellt.

Ich möchte mich an dieser Stelle von Ihnen verabschieden und mich bei allen Kolleginnen und Kollegen, allen Kooperationspartnern innerhalb und außerhalb des AFNET, beim BMBF und



beim Projektträger DLR für die Unterstützung und die großartige Zusammenarbeit bedanken, die ich in den vergangenen Jahren erfahren durfte und die mir immer viel Spaß gemacht hat. Nicht zuletzt gilt mein Dank natürlich vor allem auch unseren Studienpatienten, ohne deren Mitwirkungsbereitschaft die gemeinsam erzielten Forschungsergebnisse nicht möglich gewesen wären.

Dem AFNET und insbesondere meiner Nachfolgerin, Frau Dr. Benninger, wünsche ich alles Gute für die Zukunft und weiterhin viel Erfolg. Ich werde die Aktivitäten des Kompetenznetzes Vorhofflimmern sicherlich mit großem Interesse weiter verfolgen.

Herzlichst,

Ihr  
Thomas Weiß



Neue AFNET Geschäftsführerin wird ab April 2012 Dr. Gerlinde Benninger. Sie ist Biologin und war bisher für die Nationale Forschungsplattform für Zoonosen tätig, ebenfalls an der Universität Münster.

#### TERMIKALENDER

28./29.03.2012, Maritim Hotel Bellevue, Kiel: TMF Jahreskongress - Infrastrukturen und Rahmenbedingungen für Medizinische Forschung

11.-14.04.2012, Kongresszentrum Rosengarten, Mannheim: Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK)

02.06.2012, 17:00 Uhr - 1:00 Uhr, Berlin: Lange Nacht der Wissenschaften: Ausstellung der medizinischen Kompetenznetze im Deutschen Rheuma-Forschungszentrum, Charité Campus Mitte

#### AFNET AKTIVITÄTEN BEIM DGK KONGRESS IN MANNHEIM

Eine wissenschaftliche Sitzung des AFNET mit dem Titel „Aktuelle Ergebnisse des Kompetenznetzes Vorhofflimmern“ findet am Freitag, 13.04.2012, von 8:30 Uhr bis 10:00 Uhr im Saal 21 statt.

Vorsitzende:  
U. Ravens (Dresden), G. Steinbeck (München)

8.30 Uhr: Risikostratifizierung für Schlaganfall und Blutungen bei Patienten mit nicht-klappenbedingtem Vorhofflimmern; M. Nábauer, München

8.50 Uhr: Ergebnisse der Katheterablation von Vorhofflimmern: Register und randomisierte Studie (Gap-AF); K.-H. Kuck, Hamburg

9.10 Uhr: Ergebnisse der chirurgischen Behandlung von Vorhofflimmern; N. Doll, Stuttgart

9.30 Uhr: Gesundheitsökonomie: Was kostet ein Vorhofflimmerpatient?; B.A. Hoffmann, Hamburg

Das AFNET präsentiert sich auch diesmal wieder im Rahmen der Industrieausstellung. Den gemeinsamen Stand der drei kardiologischen Kompetenznetze finden Sie an der gewohnten Stelle im Foyer, Ebene 1.

#### IMPRESSUM

##### Kompetenznetz Vorhofflimmern

##### Vorstand:

- Prof. Dr. Dr. h. c. **Günter Breithardt**, Münster
- Prof. Dr. **Thomas Meinertz**, Hamburg
- Prof. Dr. Dr. h. c. **Ursula Ravens**, Dresden
- Prof. Dr. **Gerhard Steinbeck**, München

**Geschäftsführer:** Dr. Thomas Weiß, Münster

**Redaktion:** Dr. Angelika Leute (V.i.S.d.P.)

Universitätsklinikum Münster | Netzwerkzentrale  
Albert-Schweitzer-Campus 1 | Gebäude D11

Domagkstraße 11 | 48149 Münster

Tel. (02 51) 83 - 4 53 41 | Fax (02 51) 83 - 4 53 43

info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de

www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

#### AFNET FORTBILDUNGSREIHE : VORSCHAU

Die AFNET Veranstaltungsreihe in Kooperation mit Boehringer Ingelheim geht nun in die nächste Runde. 10 bis 15 Fortbildungsveranstaltung für Kardiologen, Internisten und Allgemeinmediziner sind für dieses Jahr vorgesehen. Die erste hat bereits am 21.03. unter wissenschaftlicher Leitung von Prof. Dr. Jörg Neuzner und Prof. Dr. Rainer Gradaus in Kassel stattgefunden. In den kommenden Wochen sind folgende Termine geplant:

23.05.2012, Universitätsklinikum Münster, wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Lars Eckardt

01./02.06.2012, Charité Berlin, Campus Benjamin Franklin, wissenschaftliche Leitung: Dr. Alexander Schirdewan, Prof. Dr. Heinz-Peter Schultheiß

02.06.2012, Universitätsklinikum Bonn, wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Georg Nickenig, PD Dr. Jan W. Schrickel

08./09.06.2012, Radisson Blue Hotel, Rostock, wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Dietmar Bänisch, Universitätsklinikum Rostock

23.06.2012, Klinikum Ludwigsburg, wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Udo Sechtem, Robert-Bosch-Klinikum Stuttgart, Prof. Dr. Christian Wolpert, Klinikum Ludwigsburg

14.07.2012, Dorint Hotel, Weimar, wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Johann-Christoph Geller, Zentralklinik Bad Berka

Weitere Veranstaltungen sollen im Herbst 2012 voraussichtlich in München, Bad Oeynhaus, Erlangen, Bochum und Mannheim stattfinden.

#### FORTBILDUNG VORHOFFLIMMERN

## VORHOFFLIMMERN – UPDATE –

#### LIEBE LESERINNEN UND LESER,

In diesem Newsletter möchten wir Ihnen eine internationale genetische Studie vorstellen, die von Prof. Stefan Kääb,

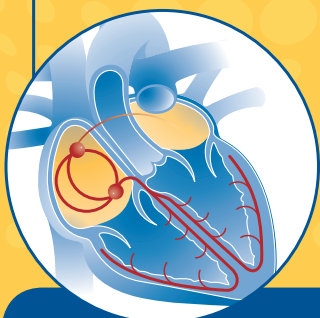
München, geleitet wurde und an der mehrere AFNET-Wissenschaftler mitgewirkt haben. Die Publikation der Ergebnisse erschien vor kurzem bei Nature Genetics.

Die Herzrhythmuswoche Ende Mai wurde vom AFNET wieder unterstützt und genutzt, um im Internet und durch die Medien über Vorhofflimmern aufzuklären (siehe nebenstehender Bericht). Eine andere öffentliche Veranstaltung, an der das AFNET regelmäßig teilnimmt, ist die Lange Nacht der Wissenschaften, die am 2. Juni in Berlin stattfand. Auch diesmal bekamen wir wieder tatkräftige Unterstützung aus dem Vivantes Klinikum Am Urban. Herzlichen Dank an Prof. Dietrich Andresen und an Dr. Christopher Mast, der am AFNET Stand über Vorhofflimmern informierte (siehe Foto auf Seite 2).

Im Mai wurde in Berlin die offizielle Eröffnung des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) gefeiert (mehr dazu auf Seite 2). Das AFNET pflegt vielfältige Kontakte zum DZHK, insbesondere im Hinblick auf die Zeit nach dem Auslaufen der BMBF Förderung. Längerfristig sind Kooperationen des Herz-Kreislauf-Zentrums mit den kardiologischen Kompetenznetzen vorgesehen. Diese Pläne sollen im Lauf der nächsten Jahre konkretisiert werden.

Mit den besten Wünschen für eine weiterhin gute Zusammenarbeit im Netz

Ihr  
Günter Breithardt



#### GENOMWEITE ASSOZIATIONS-STUDIE IDENTIFIZIERT SECHS NEUE GENORTE FÜR VORHOFFLIMMERN

Lange Zeit galt eine genetische Ursache von Vorhofflimmern als Rarität. Große Familienstudien aus den letzten Jahren belegen jedoch eine deutliche genetische Komponente auch für typisches Vorhofflimmern. Ein internationales Konsortium, in dem Wissenschaftler aus dem AFNET maßgeblich beteiligt sind, hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, die genetischen Ursachen von Vorhofflimmern zu entschlüsseln.

In einer genomweiten Assoziationsstudie unter Leitung des AFNET Wissenschaftlers Prof. Stefan Kääb, München, und Prof. Patrick Ellinor, Boston, Massachusetts, USA, ist es nun gelungen, sechs Orte im Genom zu identifizieren, die das Risiko für Vorhofflimmern signifikant beeinflussen. Die identifizierten Genorte stehen in Zusammenhang mit der Entwicklung des Herz-Lungen-Systems, der Koordination der Herzaktivität und der zellulären Signalübermittlung. Die Ergebnisse wurden in der hochrangigen Zeitschrift Nature Genetics publiziert.

„Unsere Untersuchungen zeigen, dass Vorhofflimmern vielfältige genetische Ursachen hat“, sagt Kääb, dessen Team bereits in früheren Studien mehrere Genorte identifizierte, die mit Vorhofflimmern in Verbindung stehen. „Langfristig ermöglichen unsere Ergebnisse eine individuellere Eingrenzung der Krankheitsursachen und eröffnen die Chance auf neue, personalisierte Therapie-Optionen - etwa indem Wirkstoffe entwickelt werden, die gezielt am jeweiligen Genort ansetzen“, prognostiziert Kääb.

In der Studie wurden die Gene von Menschen europäischer Abstammung mit und ohne Vorhofflimmern miteinander verglichen. Dazu wurden Blut- bzw. DNA-Proben von 6.707 Vorhofflimmerpatienten und von 52.426 gesunden Probanden aus mehreren großen Studien untersucht und die Daten in einer Meta-Analyse zusammengefasst. Ein wesentlicher Teil der Probanden wurde vom AFNET rekrutiert: 1.500 Vorhofflimmerpatienten stammen aus dem AFNET Teilprojekt AC4 „Familiäres Vorhofflimmern“ unter Leitung von Prof. Kääb, Klinikum Großhadern, Universität München, und Prof. Wichmann, Institut für Epidemiologie, Helmholtz Zentrum München. In der Referenzgruppe

weiter auf Seite 2

## Herzstolpern Schwäche Kurzatmigkeit?

„Dein Herz in deinen Händen“ Checkliste

#### HERZRHYTHMUSWOCHE 2012

Auch in diesem Jahr hat sich das AFNET wieder an der internationalen Herzrhythmuswoche vom 21.-27. Mai beteiligt. Für die diesjährige Informationskampagne unter dem Motto „Your Heart in Your Hands – Dein Herz in deinen Händen“ wurde eine „Herzrhythmus-Checkliste“ entwickelt, ein Fragebogen zu Herzrhythmusstörungen, den der Patient ausfüllen und mit zum Arzt bringen kann. So soll der Arzt Informationen erhalten, die es ihm erleichtern eine Rhythmusstörung festzustellen. Der Fragebogen wurde vom AFNET mit Genehmigung der Arrhythmia Alliance ins Deutsche übersetzt und kann auf der AFNET Website heruntergeladen werden. [www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de](http://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de)

Die Herzrhythmuswoche wird alljährlich im Frühsommer von der britischen Arrhythmia Alliance ausgerufen und soll Herzrhythmusstörungen, insbesondere Vorhofflimmern, stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken. Kardiologische Institutionen und Patientenorganisationen in verschiedenen europäischen Ländern unterstützen die Kampagne mit Pressearbeit, Informationen im Internet und Veranstaltungen.

Weitere Informationen zur Herzrhythmuswoche finden Sie auf den Internetseiten der Arrhythmia Alliance. [www.hearhythmcharity.org.uk](http://www.hearhythmcharity.org.uk)



#### TERMINKALENDER

23.06.2012, Klinikum Ludwigsburg:  
Vorhofflimmern Update, wissen-  
schaftliche Leitung: Prof. Dr. Udo  
Sechtem, Robert-Bosch-Klinikum  
Stuttgart, Prof. Dr. Christian Wolpert,  
Klinikum Ludwigsburg

14.07.2012, Dorint Hotel, Weimar:  
Vorhofflimmern Update, wissen-  
schaftliche Leitung: Prof. Dr. Johann-  
Christoph Geller, Zentralklinik Bad  
Berka

#### AKTUELLES

##### Neue internationale Partnerschaft

Die Wissenschaftlergruppe um Prof. Ali Oto, Ankara, wurde offiziell zum „International Collaborative Partner“ des AFNET ernannt und ist damit nach ESC und EHRA eine weitere kardiologische Einrichtung im europäischen Ausland, mit der das AFNET kooperiert. Die Zusammenarbeit entstand im Rahmen des EUTRAF Projektes (European Network for Translational Research in Atrial Fibrillation), an dem mehrere Wissenschaftler aus dem AFNET beteiligt sind.

Die Arbeitsgruppe von Prof. Oto plant, Daten der Flec-SL Studie und der ANTIPAF Studie mit einem Data Mining Programm zu analysieren. Wenn dies zu interessanten Ergebnissen führt, könnten auch andere Datensätze, zum Beispiel aus dem Register, auf ähnliche Weise untersucht werden.



sind mehr als 4.000 Personen aus der KORA Kohorte, einer großen epidemiologischen Studie im Raum Augsburg, enthalten.

Neben den Münchner Forschern waren an der Meta-Analyse Wissenschaftler aus mehr als 70 Forschungseinrichtungen in Deutschland, den USA, den Niederlanden, Island, der Schweiz, Schweden, Canada und Japan beteiligt. Gefördert wurde das Projekt unter anderem durch das Nationale Genomforschungsnetz (NGFN), das Kompetenznetz Vorhofflimmern (AFNET), die internationale Fondation Leducq und den Investitionsfonds im Rahmen der Exzellenzinitiative der LMU.

Publikation:

Ellinor P et al. Meta-analysis identifies six new susceptibility loci for atrial fibrillation. Nature Genetics Advanced Online Publication, 29.4.2012, doi:10.1038/ng.2261

#### IMPRESSUM

##### Kompetenznetz Vorhofflimmern

###### Vorstand:

- Prof. Dr. Dr. h. c. **Günter Breithardt**, Münster
- Prof. Dr. **Thomas Meinertz**, Hamburg
- Prof. Dr. Dr. h. c. **Ursula Ravens**, Dresden
- Prof. Dr. **Gerhard Steinbeck**, München

**Geschäftsführung:** Dr. Gerlinde Benninger

**Redaktion:** Dr. Angelika Leute (V.i.S.d.P.)

Universitätsklinikum Münster | Netzwerkzentrale  
Albert-Schweitzer-Campus 1 | Gebäude D11  
Domagkstraße 11 | 48149 Münster  
Tel. (02 51) 83 - 4 53 41 | Fax (02 51) 83 - 4 53 43  
info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de  
www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

#### DEUTSCHES ZENTRUM FÜR HERZ-KREISLAUF-FORSCHUNG OFFIZIELL ERÖFFNET

Am 10. Mai wurde in Berlin im Rahmen einer Festveranstaltung das Deutsche Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung (DZHK) eröffnet. 140 Wissenschaftler aus 26 Forschungseinrichtungen in Deutschland kooperieren im DZHK, um die Prävention, Diagnostik und Therapie von Herz- und Kreislauferkrankungen zu verbessern. In insgesamt sieben Forschungsprogrammen werden die wesentlichen kardiologischen Volkskrankheiten erforscht. Das Programm 4 „Herzrhythmusstörungen“ wird von Prof. Stefan Käbb, München, und Prof. Dobromir Dobrev, Heidelberg, koordiniert, die beide auch im AFNET aktiv mitarbeiten.

Das DZHK ist eines von sechs vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Deutschen Zentren der Gesundheitsforschung (DZG). Es hat sieben Standorte, an denen jeweils mehrere Institutionen kooperieren: Berlin, Göttingen, Greifswald, Hamburg/Kiel/Lübeck, Heidelberg/Mannheim, München und Rhein/Main. Das Forschungszentrum ist als Verein organisiert, dessen Vorstand aus Prof. Thomas Eschenhagen, Hamburg, Prof. Walter Rosenthal, Berlin, und Prof. Gerd Hasenfuß, Göttingen besteht. Leiter der Geschäftsstelle in Berlin ist Joachim Kriebser.



DZHK

DEUTSCHES ZENTRUM FÜR  
HERZ-KREISLAUF-FORSCHUNG E.V.



#### Lange Nacht der Wissenschaften, Berlin:

Bereits zum 9. Mal nahm das AFNET an der Ausstellung der Kompetenznetze im Deutschen Rheumaforschungszentrum teil. Am Stand des AFNET durften die Besucher an einem Modell selbst probieren, einen Herzkatheter zu steuern. Dr. Christopher Mast (rechts) aus dem Vivantes Klinikum Am Urban informierte über Vorhofflimmern und insbesondere über die Katheterablation und beantwortete die zahlreichen Fragen der kleinen und großen Besucher. Bild: AFNET

**LIEBE LESERINNEN UND LESER,**

im Juni ist die Publikation der Flec-SL Studie, die im AFNET unter der Leitung von Prof. Paulus Kirchhof durchgeführt wurde, in der Zeitschrift Lancet erschienen. Das Studienergebnis wurde in der Fachwelt mit großem Interesse zur Kenntnis genommen, auch in den Medien gab es einige Resonanz darauf. Einen zusammenfassenden Bericht lesen Sie in diesem Newsletter.

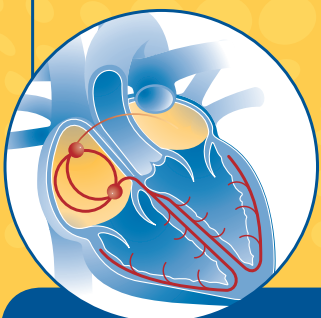


Das IMPULS Register ist eine Anwendungsbeobachtung zum Antiarrhythmikum Dronedaron, die zurzeit vom AFNET durchgeführt wird. Es werden noch Praxen gesucht, die an dieser Studie teilnehmen möchten. Mehr dazu auf Seite 2 dieses Newsletters.

Schon jetzt möchte ich Sie auf zwei Tagungen aufmerksam machen, die das AFNET Anfang nächsten Jahres veranstalten wird. Ende Januar 2013 soll die vierte AFNET/EHRA Konsensuskonferenz stattfinden. Gemeinsam mit der European Heart Rhythm Association (EHRA) wird das AFNET wieder ausgewählte Vorhofflimmer-Experten aus Europa und Amerika zu einer zweitägigen Konferenz nach Südfrankreich ins European Heart House einladen. Wenige Wochen später wird das Kompetenznetz Vorhofflimmern anlässlich seines 10jährigen Bestehens eine wissenschaftliche Tagung in Berlin durchführen, auf der Ergebnisse der Studien und Projekte vorgestellt werden. Weitere Informationen dazu folgen.

Ihnen allen einen schönen Sommer und eine stressfreie, erholsame Zeit

Ihr  
Thomas Meinertz



**FLEC-SL STUDIE BELEGT WIRKSAMKEIT VON ANTIARRHYTHMISCHER KURZZEITTHERAPIE**

Eine antiarrhythmische Kurzzeitbehandlung verhindert das Wiederauftreten von Vorhofflimmern nach einer Kardioversion fast genauso wirksam wie die Langzeitgabe des Antiarrhythmikums. Dies ist das Ergebnis der kontrollierten klinischen Flec-SL Studie, die im AFNET durchgeführt und kürzlich in der renommierten Zeitschrift Lancet publiziert wurde.

Durch eine elektrische Kardioversion kann Vorhofflimmern in fast allen Fällen erfolgreich beendet werden. Leider tritt bei der Mehrzahl der Patienten in den ersten Tagen und Wochen nach Kardioversion erneut Vorhofflimmern auf. Das ist zum Teil durch elektrische Umbauvorgänge im Vorhof bedingt. Dieses „elektrische Remodeling“ führt zu molekularen und zellulären Veränderungen im Vorhof, wodurch sich die Gefahr von Vorhofflimmer-Rezidiven erheblich erhöht. Durch die Gabe von Antiarrhythmika kann das elektrische Remodeling behandelt und ein Wiederauftreten von Vorhofflimmern in etwa der Hälfte aller Fälle verhindert werden. Aus pathophysiologischen Untersuchungen ist bekannt, dass sich die Vorhöfe binnen vier Wochen nach einer Kardioversion vom elektrischen Remodeling erholen. Sind die ersten Wochen nach der Kardioversion überstanden, treten Vorhofflimmer-Rezidive deutlich seltener auf. Diese Erkenntnisse legen nahe, dass eine Behandlung mit Antiarrhythmika während der ersten vier Wochen nach Kardioversion ausreichend sein könnte. Üblich ist jedoch eine Langzeit-Behandlung für etwa sechs Monate. Eine kürzere Dauer der Medikamenteneinnahme („therapeutische De-Eskalation“) würde die Behandlung sicherer, günstiger und für mehr Patienten anwendbar machen.

Das Kompetenznetz Vorhofflimmern hat deshalb in einer randomisierten klinischen Studie untersucht, ob eine Kurzzeitbehandlung mit Antiarrhythmika für vier Wochen nach Kardioversion genau so effektiv das Wiederauftreten von Vorhofflimmern verhindert wie die heute übliche antiarrhythmische Langzeit-Therapie. Dies wurde mit dem zugelassenen Wirkstoff Flecainid überprüft. Die Flec-SL (Flecainid short – long) Studie wurde im Kompetenznetz Vorhofflimmern unter der Leitung von Prof. Paulus Kirchhof, Münster und Birmingham, und Prof. Günter Breithardt, Münster, durchgeführt. Im Zeitraum von Mai 2007 bis März 2010 wurden in 44 Zentren in Deutschland über 600



Mit täglichen Tele-EKGs wurde das Wiederauftreten von Vorhofflimmern bei den Flec-SL Studienpatienten überwacht. oben: EKG Aufzeichnung mit dem scheckkarten-großen Gerät, unten: telefonische Übermittlung der EKG Daten. (Bilder: UKM)

Patienten in die Studie eingeschlossen. Sie wurden nach einer Kardioversion nach dem Zufallsprinzip in Gruppen eingeteilt, in denen sie entweder nur für vier Wochen oder für die gesamte Beobachtungszeit von sechs Monaten mit Flecainid behandelt werden. Zudem gab es eine Kontrollgruppe, die nicht mit Antiarrhythmika behandelt wurde. Mit täglichen, per Telefon übertragenen EKGs wurde während dieser sechs Monate bei allen Studienpatienten das Wiederauftreten von Vorhofflimmern überprüft.

Die Auswertung der Studiendaten zeigt: Die Langzeitbehandlung mit dem Antiarrhythmikum Flecainid wirkt zwar besser als die Kurzzeittherapie ist in der Lage, Vorhofflimmer-Rezidive zu verhindern: von den 261 Patienten, die das Medikament nur vier Wochen lang einnahmen, hatten 120 im Beobachtungszeitraum Vorhofflimmer-Rezidive, während von den 263 Patienten, die sechs Monate lang behandelt wurden, nur 103 wieder Vorhofflimmern bekamen. Die Kurzzeittherapie erreichte zum Studienende nach 6 Monaten etwa 80% der Wirkung einer Langzeittherapie. Dieses Ergebnis könnte wichtige Konsequenzen für den klinischen Alltag haben. Davon ist Studienleiter Prof. Kirchhof überzeugt: „Auch wenn die antiarrhythmische Kurzzeittherapie nicht ganz so



### TERMINKALENDER

14.07.2012, Dorint Hotel, Weimar:  
Vorhofflimmern Update, wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Johann-Christoph Geller, Zentralklinik Bad Berka

25.-29.08.2012, München: Jahreskongress der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC)

AFNET Fortbildungsveranstaltungen  
Vorhofflimmern Update:

19.09.2012, Sheraton Arabellapark Hotel, München, wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Ellen Hoffmann

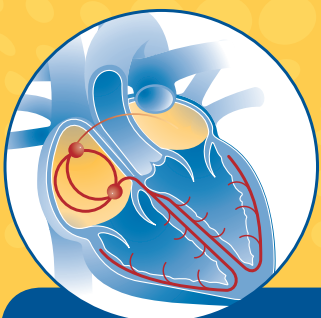
26.09.2012, Universitätsklinikum Erlangen, wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Werner Daniel und Prof. Dr. Dieter Ropers

22.09.2012, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. Dieter Horstkotte

11.-13.10.2012: Kongresszentrum Hamburg: Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) und Jahrestagung der Arbeitsgruppe Rhythmologie

### AKTUELLES FÜR MITGLIEDER

Während der DGK Herbsttagung in Hamburg wird eine Mitgliederversammlung des AFNET stattfinden. Den genauen Termin und nähere Informationen erhalten Sie im September.



effizient ist, wie die Langzeitbehandlung, so könnte sie trotzdem in bestimmten Fällen zum Einsatz kommen. Insbesondere für Patienten, die ein erhöhtes Risiko für Nebenwirkungen oder Komplikationen haben, wäre eine Kurzzeitbehandlung eine sinnvolle Alternative. Wir hoffen, dass diese neuen Ergebnisse Eingang in die Behandlungsleitlinien zum Vorhofflimmern finden.“ Ein Editorial von John Camm und Irina Savelieva in der gleichen Ausgabe des Lancet äußert sich ähnlich.

Die Flec-SL Studie wurde im Rahmen des Kompetenznetzes Vorhofflimmern vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) sowie teilweise von der Firma MEDA Pharma finanziert. Die Studie ist registriert unter ISRCTN62728742.

Kirchhof P et al. Short-term versus long-term antiarrhythmic drug treatment after cardioversion of atrial fibrillation (Flec-SL): A prospective, randomised, open-label, blinded endpoint assessment trial. Lancet 18.06.2012  
Doi:10.1016/S0140-6736(12)60570-4

Camm J, Savelieva I. The short and long of antiarrhythmic drug treatment. Lancet 18.06.2012  
DOI:10.1016/S0140-6736(12)60950-7

Bildschirmpräsentation zur Flec-SL Studie:  
[http://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de/mediziner/projekte/bereich\\_b/b11/FlecSlidesmainresultsJune12.pdf](http://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de/mediziner/projekte/bereich_b/b11/FlecSlidesmainresultsJune12.pdf)

### IMPRESSUM

#### Kompetenznetz Vorhofflimmern

##### Vorstand:

- Prof. Dr. Dr. h. c. **Günter Breithardt**, Münster
- Prof. Dr. **Thomas Meinertz**, Hamburg
- Prof. Dr. Dr. h. c. **Ursula Ravens**, Dresden
- Prof. Dr. **Gerhard Steinbeck**, München

**Geschäftsführung:** Dr. Gerlinde Benninger

**Redaktion:** Dr. Angelika Leute (V.i.S.d.P.)

Universitätsklinikum Münster | Netzwerkzentrale  
Albert-Schweitzer-Campus 1 | Gebäude D11  
Domagkstraße 11 | 48149 Münster  
Tel. (02 51) 83 - 4 53 41 | Fax (02 51) 83 - 4 53 43  
info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de  
www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

### IMPULS REGISTER SUCHT STUDIENZENTREN

Die Behandlung von Vorhofflimmerpatienten mit dem neuen Antiarrhythmikum Dronedaron wird zurzeit in einer prospektiven nicht-interventionellen Studie namens IMPULS dokumentiert. Dieses Register wird vom AFNET gemeinsam mit dem Bund niedergelassener Kardiologen (BNK) im Auftrag der Firma Sanofi durchgeführt. Kernziel ist es, die in der ATHENA Studie gewonnenen Erkenntnisse bezüglich der Effekte auf Morbidität, Mortalität und Hospitalisierung im Vergleich zur täglichen Praxis zu überprüfen. Geplant ist, insgesamt 1500 Patienten in ca. 500 Praxen in Deutschland zu erfassen. Knapp 300 Zentren nehmen bereits an der Studie teil, weitere 53 haben ihre Teilnahme zugesagt. Um noch mehr Praxen für das IMPULS Register gewinnen zu können, wird die Zentrenrekrutierung bis Ende Juli verlängert. Interessierte Ärzte mögen sich in der AFNET-Zentrale melden, um nähere Informationen zu erhalten (Tel: 0251 83-45341).

### PROF. KUCK ERHÄLT WISSENSCHAFTSPREIS

Für seine Pionierleistungen auf dem Gebiet der Herzrhythmusstörungen wurde Prof. Dr. Karl-Heinz Kuck, Hamburg, von der Deutschen Stiftung für Herzforschung (DSHF) und der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) mit dem Gertrud-Spitz-Wissenschaftspreis ausgezeichnet. Prof. Kuck ist seit 1994 leitender Arzt der II. Medizinischen Abteilung / Kardiologie an der Asklepios Klinik St. Georg in Hamburg und arbeitet seit 2003 aktiv im AFNET mit. Der mit 10.000 € dotierte Preis wird für herausragende Leitungen in der Elektrophysiologie vergeben.

Bei der Preisverleihung: Prof. Karl-Heinz Kuck (links) neben Prof. Hellmut Oelert und Prof. Udo Sechtem (beide DSHF) Bild: Thomas Hauss / Deutsche Herzstiftung



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Beim diesjährigen ESC Kongress Ende August in München wurden neue europäische Leitlinien zur Behandlung von Vorhofflimmern vorgestellt. In dem Autorengremium, das die Aktualisierungen der bisherigen Leitlinien erarbeitet hat, waren Wissenschaftler aus dem AFNET maßgeblich beteiligt. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Neuerungen lesen Sie in diesem Newsletter.

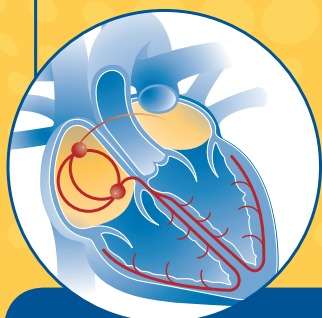


Am 24. und 25. Januar 2013 wird im European Heart House in Südfrankreich die vierte AFNET/EHRA Konsensuskonferenz stattfinden, diesmal unter dem Titel „Connecting pathophysiological and clinical data for personalised atrial fibrillation management“. Über 60 ausgewählte Wissenschaftler und Industrievertreter aus Europa und Nordamerika haben ihre aktive Teilnahme an der Expertenkonferenz bereits zugesagt.

Am 28. Februar und 1. März 2013 feiert das AFNET sein 10jähriges Bestehen mit einem Festakt und einem wissenschaftlichen Symposium in Berlin. Erste Informationen zu dieser Veranstaltung erhalten Sie bei der DGK Herbsttagung in Hamburg am Stand der kardiologischen Kompetenznetze.

Am 11. Oktober findet in Hamburg die diesjährige Mitgliederversammlung des Vereins Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. statt, zu der ich alle Mitglieder auf diesem Weg noch einmal herzlich einladen möchte.

Ihre  
Ursula Ravens



EUROPÄISCHE AF LEITLINIEN AKTUALISIERT -  
AFNET WISSENSCHAFTLER HABEN MITGEWIRKT

In der Therapie von Vorhofflimmern hat sich durch neue Medikamente und andere Innovationen in den letzten Jahren viel verändert. Deshalb wurden die europaweiten Behandlungsleitlinien für Vorhofflimmern nun aktualisiert. Verfasser dieser Empfehlungen für Ärzte ist eine internationale „Task Force“ der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC), bestehend aus acht namhaften Kardiologen, von denen zwei aus dem Kompetenznetz Vorhofflimmern stammen: Prof. Dr. Gerd Hindricks, Leipzig, und Prof. Dr. Paulus Kirchhof, Münster und Birmingham, UK.

Vorhofflimmern ist die häufigste behandlungsbedürftige Herzrhythmusstörung, insbesondere bei älteren Menschen. Rund eine Million Betroffene leben in Deutschland, Tendenz steigend. Vorhofflimmern ist die Ursache für rund ein Viertel aller Schlaganfälle und einer der häufigsten Gründe für Krankenseinweisungen. Eine angemessene Behandlung kann schwere Komplikationen in vielen Fällen verhindern.

In den Leitlinien ist das gesamte heute verfügbare Wissen über Vorhofflimmern gebündelt und auf der Basis aktueller Studien bewertet mit dem Ziel, den Ärzten eine Entscheidungshilfe für ihre Behandlungsstrategie zu geben. Ende August 2012 wurde nun eine Aktualisierung der bisherigen Leitlinien aus dem Jahr 2010 publiziert und auf dem europäischen Kardiologenkongress in München vorgestellt. Die aktuellen Empfehlungen enthalten einige wesentliche Neuerungen, die für den Behandlungsalltag relevant sind:

Neue Optionen zur Senkung des Schlaganfallrisikos

Zur Verhinderung von Schlaganfällen wird eine antithrombotische Therapie für alle Patienten mit Vorhofflimmern empfohlen, ausgenommen sind nur jüngere Menschen unter 65 Jahren, die keinerlei sonstige Risikofaktoren aufweisen und daher ein niedriges Schlaganfallrisiko haben. Dies gilt gleichermaßen für Männer und Frauen. Zur Bewertung des Schlaganfallrisikos hat sich der 2010 neu eingeführte CHA<sub>2</sub>DS<sub>2</sub>-VASc Score inzwischen in Studien und im klinischen Alltag bewährt.

Für die orale Antikoagulation (Gerinnungshemmung, „Blutverdünnung“) werden gleichbe-



rechtigt neben den altbewährten Vitamin K Antagonisten (in Deutschland meistens Phenprocoumon, Handelsnamen Marcumar oder Falithrom) nun auch die neu zugelassenen Wirkstoffe Dabigatran (direkter Thrombininhibitor) sowie Rivaroxaban und Apixaban (Faktor Xa Inhibitoren) empfohlen. Insbesondere Patienten, die Marcumar nicht vertragen, sollen mit den neuen Antikoagulanzen behandelt werden. Nur bei Patienten, die ein hohes Schlaganfallrisiko haben, aber bei denen keines der oralen Antikoagulanzen eingesetzt werden kann, sollte die Möglichkeit des Vorhofverschlusses in Betracht gezogen werden. Dabei wird durch einen Kathetereingriff oder chirurgisch ein Teil des Herzvorhofes verschlossen, um Gerinnselbildung zu verhindern.

Innovationen für die rhythmuserhaltende Behandlung

Für die pharmakologische Kardioversion, die Wiederherstellung des Sinusthrymus durch Gabe eines antiarrhythmischen Medikaments, wurde der neu zugelassene Wirkstoff Vernakalant in die Leitlinien aufgenommen. Bei der rhythmuserhaltenden Behandlung mit dem Wirkstoff Flecainid nach einer elektrischen Kardioversion wird für Patienten, die durch das Medikament unter Komplikationen leiden, eine vierwöchige Kurzzeitbehandlung vorgeschlagen. Die im AFNET durchgeführte Flec-SL Studie hatte vor kurzem gezeigt, dass eine solche Kurzzeitbehandlung fast genauso wirksam ist wie die üblicherweise sechs Monate dauernde Langzeitbehandlung.

Für die langfristige rhythmuserhaltende Behandlung nennen die Leitlinien fünf verschiedene Wirkstoffe, wobei es genaue Empfehlungen gibt, welches Medikament für welche Patienten geeignet ist. Das 2010 zugelassene Antiarrhythmikum Dronedaron wird bei Patienten mit paroxysmalem Vorhofflimmern empfohlen, aber nicht bei permanentem Vorhofflimmern. Der Einsatz dieses Medi-

#### TERMINKALENDER

##### DGK Herbsttagung

11.-13.10.2012, Congress Center Hamburg (CCH): Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie (DGK) und Jahrestagung der Arbeitsgruppe Rhythmologie

Stand der kardiologischen Kompetenznetze im Rahmen der Industrieausstellung, Saal 3

##### AFNET Fortbildungsveranstaltungen „Vorhofflimmern Update“

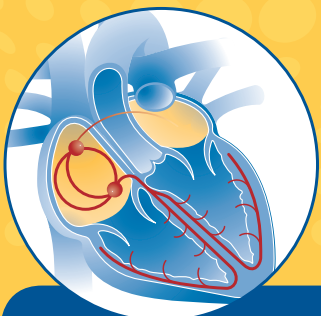
10.11.2012, Universitätsmedizin Mannheim, wissenschaftliche Leitung: Prof. Marin Borggrefe

17.11.2012, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil Bochum, wissenschaftliche Leitung: Prof. Andreas Mügge, Dr. Leif Bösche

#### AKTUELLES FÜR MITGLIEDER

##### Mitgliederversammlung

11.10.2012, 13:15-14:15 Uhr, Congress Center Hamburg (CCH), Saal 14: Mitgliederversammlung des Vereins Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. (AFNET e.V.)



kamentes wird derzeit in der Beobachtungsstudie IMPULS untersucht, an der das AFNET als wissenschaftlicher Partner beteiligt ist.

Für Patienten, die paroxysmales Vorhofflimmern haben und unter den Symptomen leiden, aber eine medikamentöse rhythmuserhaltende Behandlung nicht gut vertragen, wird eine Katheterablation empfohlen, vorausgesetzt sie wird von erfahrenen Elektrophysiologen in einem spezialisierten Zentrum durchgeführt. Anders als bisher wird die Katheterablation nun für bestimmte Patienten mit symptomatischem paroxysmalem Vorhofflimmern auch als Therapie erster Wahl anstelle von Rhythmusmedikamenten empfohlen, falls der Patient dies möchte.

##### Stummes Vorhofflimmern besser erkennen

Da Vorhofflimmern auch häufig ganz ohne Symptome auftritt, gibt es eine hohe Zahl von Patienten, die an dieser Rhythmusstörung leiden, ohne es zu wissen. Um unerkanntes Vorhofflimmern leichter zu entdecken, wird in den Leitlinien zu einem Screening geraten. Ärzte sollen bei ihren älteren Patienten bei Gelegenheit den Puls fühlen, um eine eventuell vorliegende Rhythmusstörung zu identifizieren.

Die Verfasser der Leitlinien hoffen, mit diesen neuen Empfehlungen zu einer Verbesserung der Behandlung beizutragen und dadurch in manchen Fällen gefährliche Folgen des Vorhofflimmerns zu verhindern.

##### Publikation der neuen Leitlinien

Die englischsprachige Original-Publikation der Leitlinien ist im European Heart Journal und im Europace Journal erschienen und ist online frei zugänglich. Eine Zusammenfassung ist auch als „ESC Pocket Guidelines“ erhältlich.

2012 focused update of the ESC Guidelines for the management of atrial fibrillation: An update of the 2010 ESC Guidelines for the management of atrial fibrillation  
Eur Heart J. 2012 Aug 24.  
doi:10.1093/eurheartj/ehs253.  
Europace. 2012 Aug 24.

<http://www.escardio.org/guidelines-surveys/esc-guidelines/Pages/atrial-fibrillation.aspx>

##### PROF. BREITHARDT ALS MITGLIED DES ICIN SCIENTIFIC COMMITTEE BIS 2017 BESTÄTIGT

The Interuniversity Cardiology Institute of the Netherlands (ICIN) ist eine Kooperation der kardiologischen Abteilungen aller acht Universitätskliniken in den Niederlanden. Die seit 1972 bestehende Forschungseinrichtung führt neben Grundlagenwissenschaft auch klinische Studien sehr erfolgreich durch. AFNET Vorstandssprecher Prof. Günter Breithardt ist Mitglied des Scientific Committee des ICIN. Dieses wissenschaftliche Gremium hat eine wichtige beratende Funktion für das ICIN selbst und darüber hinaus für die Royal Netherlands Academy of Arts and Sciences. Im September hat die Royal Academy Prof. Breithardts Mitgliedschaft im ICIN Scientific Committee um weitere fünf Jahre bis 2017 verlängert.

#### IMPRESSUM

##### Kompetenznetz Vorhofflimmern

###### Vorstand:

- Prof. Dr. Dr. h. c. **Günter Breithardt**, Münster
- Prof. Dr. **Thomas Meinertz**, Hamburg
- Prof. Dr. Dr. h. c. **Ursula Ravens**, Dresden
- Prof. Dr. **Gerhard Steinbeck**, München

**Geschäftsführung:** Dr. Gerlinde Benninger

**Redaktion:** Dr. Angelika Leute (V.i.S.d.P.)

Universitätsklinikum Münster | Netzwerkzentrale  
Albert-Schweitzer-Campus 1 | Gebäude D11  
Domagkstraße 11 | 48149 Münster  
Tel. (02 51) 83 - 4 53 41 | Fax (02 51) 83 - 4 53 43  
info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de  
www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

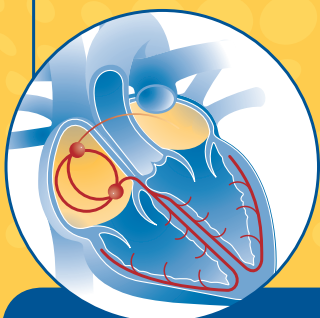
**LIEBE LESERINNEN UND LESER,**

Mit neuem Esprit setzt das Kompetenznetz Vorhofflimmern seine erfolgreiche Netzwerkarbeit fort. Nach langjähriger intensiver Zusammenarbeit im Vorstand des AFNET haben Frau Prof. Ursula Ravens und Herr Prof. Thomas Meinertz im Sommer erklärt, dass sie sich aus der Vorstandsarbeit zurückziehen möchten. Die dadurch erforderlichen vorgezogenen Neuwahlen wurden

im Rahmen der Mitgliederversammlung am 11. Oktober in Hamburg durchgeführt. Über das Wahlergebnis und die neue Zusammensetzung des Vorstands und des Lenkungsausschusses möchten wir Sie mit dieser Sonderausgabe des AFNET Newsletters informieren. Mein ganz besonderer Dank gilt den ehemaligen Vorstandsmitgliedern Prof. Ravens und Prof. Meinertz für ihre hervorragende Arbeit und ihr außerordentliches Engagement für das AFNET. Mit ihrem Einsatz haben Sie das AFNET in den letzten Jahren maßgeblich geprägt. Herrn Prof. Paulus Kirchhof und Herrn Prof. Michael Näbauer gratuliere ich herzlich zu ihrer Wahl als neue Vorstandsmitglieder. Als neue Mitglieder im Lenkungsausschuss begrüße ich Herrn Dr. Karl Georg Häusler und Herrn Prof. Ulrich Schotten

Ich freue mich auf eine weiterhin erfolgreiche, anregende Zusammenarbeit im Netz

Ihre  
Gerlinde Benninger



**Der AFNET Lenkungsausschuss:**

obere Reihe von links nach rechts: G. Breithardt, P. Kirchhof, M. Näbauer, G. Steinbeck; mittlere Reihe von links nach rechts: T. Meinertz, U. Ravens, U. Schotten, M. Oeff; untere Reihe von links nach rechts: A. Goette, T. Lewalter, G. Benninger, K.G. Häusler, K. Wegscheider (unten rechts).

**AFNET VERJÜNGT VORSTAND**

Das Kompetenznetz Vorhofflimmern hat im Oktober 2012 einen neuen Vorstand gewählt. Geleitet wird das bundesweite Forschungsnetzwerk nun von den vier Kardiologie-Professoren Günter Breithardt (Münster), Paulus Kirchhof (Münster und Birmingham, UK), Michael Näbauer (München) und Gerhard Steinbeck (München). Außerdem wurde der Lenkungsausschuss des AFNET erweitert.

**Meinertz und Ravens aus dem Vorstand ausgeschieden**

In der Mitgliederversammlung am 11. Oktober 2012 in Hamburg haben die beiden bishe-

rigen Vorstandsmitglieder Prof. Thomas Meinertz, Hamburg, und Prof. Ursula Ravens, Dresden, nach langjähriger erfolgreicher Vorstandsarbeit ihre Ämter niedergelegt. Prof. Meinertz, ehemaliger kardiologischer Chefarzt im Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf und derzeitiger Präsident der Deutschen Herzstiftung, war von Beginn des AFNET an im Vorstand aktiv und hat dort den Bereich der klinischen Forschung geleitet. Prof. Ravens, Direktorin des Instituts für Pharmakologie und Toxikologie der Medizinischen Fakultät der Technischen Universität Dresden, gehörte dem AFNET-Vorstand seit 2006 an und war dort verantwortlich für den basiswissenschaftlichen Forschungsbereich Pathophysiologie.

## DER NEUE LENKUNGSAUSSCHUSS

- Dr. rer. nat. Gerlinde Benninger, Münster
- Prof. Dr. med. Dr. h.c. Günter Breithardt, Münster (Vorstandsvorsitzender)
- Prof. Dr. med. Andreas Goette, Magdeburg / Paderborn
- Dr. med. Karl Georg Häusler, Berlin
- Prof. Dr. med. Paulus Kirchhof, Münster / Birmingham (Vorstand)
- Prof. Dr. med. Thorsten Lewalter, München
- Prof. Dr. med. Thomas Meinertz, Hamburg
- Prof. Dr. med. Michael Näbauer, München (Vorstand)
- Prof. Dr. med. Michael Oeff, Brandenburg
- Prof. Dr. med. Dr. h.c. Ursula Ravens, Dresden
- Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ulrich Schotten, Maastricht
- Prof. Dr. med. Gerhard Steinbeck, München (Vorstand, Schatzmeister)
- Prof. Dr. rer. pol. Karl Wegscheider, Hamburg

## KONTAKT VEREINSMITGLIEDSCHAFT

Nähere Informationen zum Verein finden Sie im Internet unter [www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de/verein/index.php](http://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de/verein/index.php) oder in der Netzwerkzentrale telefonisch unter 0251 83 45341.



Aufgrund des Ausscheidens der beiden Vorstandsmitglieder wurde am 11. Oktober der Vorstand neu gewählt. Prof. Breithardt und Prof. Steinbeck, die beide von Beginn an im AFNET Vorstand tätig sind, wurden wiedergewählt. Prof. Breithardt wurde als Vorstandsvorsitzender bestätigt. Prof. Steinbeck hat nun das Amt des Schatzmeisters übernommen. Als neue Vorstandsmitglieder wurden Prof. Paulus Kirchhof und Prof. Michael Näbauer gewählt. „Die Neuwahl des Vorstands setzt ein deutliches Signal von Kontinuität und Erneuerung. Wir freuen uns über das Vertrauen der AFNET-Mitglieder und wollen gemeinsam mit dem Lenkungsausschuss das AFNET erfolgreich in die Zukunft führen.“ freuen sich die neuen Vorstandmitglieder.

### Kirchhof und Näbauer neu im Vorstand

Prof. Kirchhof, der seit gut einem Jahr zusätzlich zu seiner Arbeit am Universitätsklinikum Münster auch an der Universität Birmingham, UK, tätig ist, gehört bereits seit 2003 dem Lenkungsausschuss des AFNET an. Als Leiter der inzwischen abgeschlossenen Flec-SL Studie und der laufenden internationalen EAST Studie will er auch in der Vorstandsarbeit seinen Schwerpunkt auf klinische Studien legen. Darüber hinaus engagiert er sich für wissenschaftliche Kooperationen auf europäischer Ebene. Prof. Näbauer, Universitätsklinikum Groß-

hadern, München, leitet zusammen mit Prof. Steinbeck das zentrale Patientenregister des AFNET und verfügt über große Erfahrung im Bereich klinischer Register, die er auch in die Vorstandsarbeit einbringen wird. Seit 2011 gehört er dem AFNET Lenkungsausschuss an.

### Häusler und Schotten in den Lenkungsausschuss aufgenommen

Der Lenkungsausschuss, das wichtigste Entscheidungsgremium des AFNET, das neben den vier Vorstandsmitgliedern noch einige weitere Personen umfasst, wurde nun erweitert. Zusätzlich zu den bisherigen Lenkungsausschussmitgliedern wurden mit dem Neurologen Dr. Karl Georg Häusler, Charité Berlin, und dem Physiologen und Arzt Prof. Ulrich Schotten, Universität Maastricht, zwei weitere Wissenschaftler in den Lenkungsausschuss aufgenommen. Herr Dr. Häusler war seit 2004 Mitglied im Critical Event Committee des AFNET und beschäftigt sich mit interdisziplinärer Schlaganfallforschung. Der wissenschaftliche Schwerpunkt von Herrn Prof. Schotten liegt hingegen in der grundlagennahen Forschung zur Pathophysiologie des Vorhofflimmerns. Die beiden ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder Prof. Meinertz und Prof. Ravens bleiben weiterhin im Lenkungsausschuss, so dass diesem Leitungsgremium jetzt insgesamt 13 Personen angehören (siehe linke Spalte).

### Der Verein

Seit der Vereinsgründung im Jahr 2010 bestehen das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Kompetenznetz Vorhofflimmern und der eingetragene Verein Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. (AFNET e.V.) nebeneinander. Um die Arbeit möglichst effizient zu gestalten und eine doppelte Gremienführung in Zukunft zu vermeiden, hat das öffentlich geförderte Kompetenznetz nun seine Leitungsgremien in den Verein überführt bzw. die Aufgaben seines Vorstands und Lenkungsausschusses auf die Gremien des Vereins übertragen. Der Verein hat inzwischen rund 90 Mitglieder und wächst kontinuierlich. Hinzu kommt eine große Zahl von Kooperationspartnern in den zahlreichen Registern und Studien. Eine Mitgliedschaft ist möglich für Ärzte und Wissenschaftler, Kliniken und Praxen sowie Firmen. Kontakt siehe linke Spalte.

## IMPRESSUM

### Kompetenznetz Vorhofflimmern

#### Vorstand:

- Prof. Dr. Dr. h. c. **Günter Breithardt**, Münster
- Prof. Dr. **Paulus Kirchhof**, Münster / Birmingham, UK
- Prof. Dr. **Michael Näbauer**, München
- Prof. Dr. **Gerhard Steinbeck**, München

**Geschäftsführung:** Dr. Gerlinde Benninger

**Redaktion:** Dr. Angelika Leute (V.i.S.d.P.)

Universitätsklinikum Münster | Netzwerkzentrale  
Albert-Schweitzer-Campus 1 | Gebäude D11  
Domagkstraße 11 | 48149 Münster  
Tel. (02 51) 83 - 4 53 41 | Fax (02 51) 83 - 4 53 43  
info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de  
www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

#### LIEBE LESERINNEN UND LESER,

im Januar wird die vierte gemeinsame AFNET/EHRA Konsensuskonferenz stattfinden. Wir konnten auch diesmal wieder

über 70 renommierte Vorhofflimmerexperten gewinnen und hoffen auf fruchtbare Diskussionen. Details zu den Inhalten erfahren Sie in diesem Newsletter.

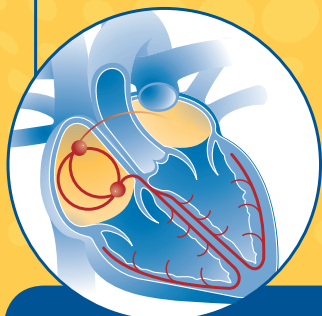


Zum 10jährigen Bestehen des Kompetenznetzes Vorhofflimmern veranstalten wir am 28. Februar und 1. März 2013 in Berlin eine wissenschaftliche Tagung, zu der ich Sie alle ganz herzlich einlade. In dieser Veranstaltung möchten wir Ihnen Ergebnisse aus den vergangenen 10 Jahren sowie laufende und zukünftige Aktivitäten des AFNET vorstellen und gemeinsam mit Ihnen diskutieren. Wir freuen uns besonders, dass wir den ehemaligen Bundesverfassungsrichter Paul Kirchhof als Festredner und die beiden international renommierten Kardiologen A. John Camm, London, UK, und Isabelle van Gelder, Groningen, NL, als Referenten der Hauptvorträge gewinnen konnten. Nähere Informationen zur Veranstaltung finden Sie auf Seite 2.

Unter dem Motto „Sign against stroke“ setzt sich derzeit eine internationale Kampagne für mehr Aufklärung über Vorhofflimmern und Prävention von Schlaganfällen ein. Wir unterstützen diese Initiative und rufen Sie auf, sich zu beteiligen. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 2.

Ich wünsche Ihnen schöne und erholsame Weihnachtstage und einen guten Start ins neue Jahr.

Ihr  
Günther Breithardt



Die wissenschaftlichen Leiter der AFNET/EHRA Konsensuskonferenz: G. Lip, J. Camm, P. Kirchhof, G. Breithardt  
Bild: AFNET/EHRA

#### AFNET VERANSTALTET EXPERTENKONFERENZ

Die Behandlung von Vorhofflimmern verändert sich zurzeit in atemberaubender Geschwindigkeit. Während es bisher nur Vitamin K Antagonisten gab, stehen seit kurzem zwei neue orale Antikoagulanzen für den klinischen Einsatz zur Verfügung, ein weiteres wird voraussichtlich bald auf den Markt kommen. Die rhythmuserhaltende Behandlung entwickelt sich ähnlich schnell durch neue Antiarrhythmika und Fortschritte in der Katheterablation. Außerdem haben sich die technischen Möglichkeiten, den Herzrhythmus zu überwachen und Vorhofflimmern nachzuweisen stark verbessert. Neue genetische und pathophysiologische Studien haben das Verständnis, wie und bei welchen Patienten sich Vorhofflimmern entwickelt, vorangebracht. Diese Entwicklungen werden dringend gebraucht, da Patienten mit Vorhofflimmern nach wie vor einem hohen Risiko für kardiovaskuläre Komplikationen wie Schlaganfälle trotz Antikoagulationstherapie, häufige Krankenhausaufenthalte und Herzinsuffizienz ausgesetzt sind. Besonders beunruhigend ist die Tatsache, dass die erhöhte Todesrate bei Vorhofflimmerpatienten in aktuellen klinischen Studien selbst bei optimaler Behandlung erhöht bleibt.

Vor diesem Hintergrund veranstaltet das AFNET in Kooperation mit der European Heart Rhythm Association (EHRA) am **24./25. Januar 2013** eine gemeinsame Konsensuskonferenz. Die Veranstaltung, die im European Heart House in

Sophia Antipolis, Südfrankreich, stattfindet, ist bereits die vierte dieser Art, anknüpfend an die vorangegangenen AFNET/EHRA Konsensuskonferenzen in den Jahren 2007, 2008 und 2010.

Die wissenschaftliche Leitung der Konferenz liegt in den Händen der vier Kardiologen Prof. Günter Breithardt (Münster), Prof. John Camm (London, UK), Prof. Gregory Lip (Birmingham, UK) und Prof. Paulus Kirchhof (Münster und Birmingham, UK). Für die organisatorische Leitung ist Prof. Kirchhof verantwortlich. Rund 70 namhafte Vorhofflimmerexperten aus Europa und Nordamerika werden zwei Tage lang intensiv zusammenarbeiten. Unter dem Titel „Connecting pathophysiological and clinical data for personalised atrial fibrillation management“ werden aktuelle Fragestellungen zu folgenden Themen diskutiert werden:

- Kardiovaskuläre Komplikationen von Vorhofflimmern
- Neue Perspektiven für die Antikoagulationstherapie
- Hybrid-Therapieansätze bei Vorhofflimmern
- Neue Perspektiven für eine alte Arrhythmie

Als Ergebnis der Tagung werden die Wissenschaftler auch diesmal wieder gemeinsame Empfehlungen erarbeiten, um diese anschließend zu publizieren.

## TERMINKALENDER

**24./25.01.2013**, European Heart House, Sophia Antipolis, Frankreich: 4th AFNET / EHRA consensus conference

**28.02./01.03.2013**, Langenbeck-Virchow-Haus, Berlin: 10 Jahre Kompetenznetz Vorhofflimmern

## PUBLIKATIONEN

In der Zeitschrift *Nervenheilkunde* ist im November das **Themenheft „Volkskrankheit Vorhofflimmern“** erschienen mit den folgenden Beiträgen:

- Volkskrankheit Vorhofflimmern (Editorial). Breithardt G.
- Vorhofflimmern und Blutungskomplikationen. Breithardt G, et al.
- EKG-Diagnostik von Vorhofflimmern. Müssigbrodt A, et al.
- Versorgungswirklichkeit in Deutschland: AFNET-Register. Gerth A, et al.
- Antithrombotische Therapie bei nichtvalvulärem Vorhofflimmern. Zellerhoff S, et al.
- Leitlinien der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie. Kirchhof P, et al.
- Antiarrhythmische Pharmakotherapie. Meinertz T, et al.
- Neurologische Komplikationen nach linksatrialer Katheterablation von Vorhofflimmern. Häusler K G, et al.

*Nervenheilkunde* 2012; 31: 781-835

**Kommentar zu den Leitlinien der ESC zum Vorhofflimmern.** Kirchhof P, et al. *Kardiologie* 2012; 6:12-27



## 10 JAHRE KOMPETENZNETZ VORHOFFLIMMERN

Im März 2013 feiert das AFNET sein 10jähriges Bestehen und lädt aus diesem Anlass zu einer wissenschaftlichen Tagung ein, die am 28. Februar und 1. März 2013 im Langenbeck-Virchow-Haus in Berlin stattfindet. Die Veranstaltung startet mit einem Festakt am 28. Februar, in dem das Netzwerk im Überblick vorgestellt wird. Höhepunkt dieses ersten Tages ist ein Festvortrag des Juristen Professor Paul Kirchhof, Heidelberg. Das wissenschaftliche Symposium am 1. März wird sich dann der nationalen und internationalen Zusammenarbeit in Studien und Projekten des Kompetenznetzes Vorhofflimmern widmen. Schirmherrin der Tagung ist die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie (DGK).

### 28.02.2013

#### Festakt (Tagungssprache deutsch):

- 17:00 Grußworte: BMBF, DGK, EHRA  
17:30 Das Kompetenznetz Vorhofflimmern (G. Breithardt)  
18:00 Epidemiologie (G. Steinbeck)  
18:20 Klinische Studien (T. Meinertz)  
18:40 Pathophysiologie (U. Ravens)  
19:00 Festvortrag „Der Auftrag des Arztes und die Ansprüche des Patienten in Zeiten knapper werdender Ressourcen“ (Prof. Dr. iur. Dres. h.c. Paul Kirchhof, Heidelberg)  
20:00 Empfang

## IMPRESSUM

### Kompetenznetz Vorhofflimmern

#### Vorstand:

- Prof. Dr. Dr. h. c. **Günter Breithardt**, Münster
- Prof. Dr. **Paulus Kirchhof**, Münster / Birmingham, UK
- Prof. Dr. **Michael Näbauer**, München
- Prof. Dr. **Gerhard Steinbeck**, München

**Geschäftsführung:** Dr. Gerlinde Benninger

**Redaktion:** Dr. Angelika Leute (V.i.S.d.P.)  
Universitätsklinikum Münster | Netzwerkzentrale  
Albert-Schweitzer-Campus 1 | Gebäude D11  
Domagkstraße 11 | 48149 Münster  
Tel. (02 51) 83 - 4 53 41 | Fax (02 51) 83 - 4 53 43  
info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de  
www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de



### 01.03.2013

#### Symposium (Tagungssprache englisch):

- 09:00 Welcome (G. Breithardt)  
09:15 Keynote Lecture „Atrial fibrillation: How have guidelines changed over the AFNET years?“ (J. Camm, London, UK)  
09:45 German AFNET projects: Pathophysiology of atrial fibrillation, results from clinical trials and registries (AFNET scientists)  
14:00 Keynote Lecture „Rate versus Rhythm Control in the new decade“ (I. van Gelder, Groningen, NL)  
14:30 International AFNET studies and projects (AFNET scientists)  
16:00 Future perspectives / final discussion  
17:00 Adjourn

Sie sind herzlich eingeladen!  
Anmeldung und Programm finden Sie unter [www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de](http://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de)

## AFNET UNTERSTÜTZT WELTWEITE KAMPAGNE

Das AFNET ist Unterstützer der internationalen Initiative „Global AF patient charter“, die sich zum Ziel gesetzt hat, durch Vorhofflimmern bedingte Schlaganfälle zu verhindern. Unterzeichnen Sie die Charta, die weltweit dazu beitragen soll, der Bekämpfung des Vorhofflimmerns einen vorrangigen Platz in der Gesundheitspolitik zu verschaffen!  
[www.signagainststroke.com/de/charter.html](http://www.signagainststroke.com/de/charter.html)

Sign  
Against  
Stroke  
in Atrial Fibrillation